

Information 5 Silbergenerator „Ionic-Pulser (R)“

Wirkungen und Nebenwirkungen von kolloidalem Silber

Eine ausführliche Darstellung der Silberwirkungen würde den Rahmen dieser Website sprengen. Deshalb werden hier nur die nach unserem Erachten wichtigsten Erkenntnisse aufgezeigt. Für eine Vertiefung der Thematik verwenden Sie bitte die im Teil 4 angegebenen Bücher.

Silber hat in allen Formen (Ionen, Atome, Partikel) direkt oder indirekt eine keimtötende Wirkung. Das betrifft Bakterien, Viren, Pilze usw. Nicht betroffen sind offensichtlich mehrzellige Organismen.

Allerdings ist auch heute noch nicht die Wirkungsweise vollständig geklärt. Man vermutet, daß Silberionen durch Reaktion mit Cytocromen die Atmungskette von Bakterien und Pilzen unterbrechen. Das steht keineswegs im Widerspruch zum oben Gesagten, da metallisches Silber in flüssiger Umgebung beständig Silberionen abgibt (indirekte Wirkung).

Viren werden wahrscheinlich abgetötet durch die Bildung von DNA- oder RNS-Silberkomplexen und der dadurch verhinderten Vermehrung der Erbsubstanz. Weitere Wirkmechanismen werden derzeit u.a. diskutiert: Zerstörung von Nukleinsäuren, Wechselwirkung mit Aminosäuren, Proteinen, Enzymen und der Zellmembran, Beeinträchtigung der Energiegewinnung.

In Laborversuchen konnte festgestellt werden, daß bereits in Lösungen von 10 ppm Erreger innerhalb von wenigen Minuten abgetötet wurden (Neagli). Spätere Versuche erzielten ähnliche Wirkungen bereits mit 2,5 bis 5 ppm (Birgham Young University).

Diese Erkenntnisse sind jedoch nicht unmittelbar auf den Menschen übertragbar. Zu niedrige Konzentrationen und Dosierungen führen hier selten zu einem befriedigendem Ergebnis. Man muß beachten, daß allein durch die Verdünnung mit dem Blut die anfängliche Konzentration bereits stark herabgesetzt wird. Da unser Körper bekanntermaßen zum größten Teil aus Wasser besteht, erhalten wir ppm-Werte weit hinter dem Komma.

Es konnte festgestellt werden, daß bei hohen Verdünnungen des Silberkolloids sämtliche Bakterien lebensfähig blieben bzw. sich sogar vermehrten.

Erfahrungen haben gezeigt, daß für die meisten Anwendungen eine Konzentration von ca. 25 - 50 ppm und davon ca. 50 ml und mehr pro Tag optimal sind. Rein theoretisch müßte aber auch diese Menge viel zu gering sein, um zu der genannten keimtötenden Wirkung zu kommen. Daß es dennoch funktioniert, hängt mit der veränderten Wirkungsweise von Kolloiden zusammen.

Des weiteren könnte die Fähigkeit des Wassers, Informationen zu speichern und weiterzugeben (ähnlich dem homöopathischen Prinzip), ebenfalls eine wichtige Rolle spielen.

Gerade durch diesen Widerspruch zwischen Berechnung und Erfahrungen hat sich herausgestellt, daß sog. wissenschaftliche Methoden nur in sehr geringem Maße dazu taugen, die Wirkungen kolloidalen Silbers ausreichend zu erklären.

Der Mensch ist im wahrsten Sinne des Wortes nicht berechenbar.

Was kann es nicht

- Kolloidales Silber kann nicht heilen! Denn die Erreger, die es tötet, sind nicht die Ursache sondern bestenfalls der Auslöser von Krankheiten. Heilen bedeutet jedoch die Beseitigung der Ursachen.
- Kolloidales Silber kann nicht zwischen gut und böse unterscheiden. In entsprechender Konzentration und Menge in den Darm gebracht bedeutet auf jeden Fall eine Störung der Darmflora. Allerdings bedarf einer recht großen Menge und einer bestimmten Art der Einnahme, um diesen Effekt zu erreichen. Tatsächlich wurde von Darmstörungen durch Einnahme kolloidalen Silbers bisher nur sehr wenig berichtet.
- *Die "Mikrobe der menschlichen Dummheit" ist vollständig resistent gegen kolloidales Silber*

Nebenwirkungen

Die oftmals vorgebrachte Behauptung, kolloidales Silber sei nebenwirkungsfrei, ist schlicht und einfach falsch. Bereits bei hoher Dosierung am Anfang kann es zu Unverträglichkeitserscheinungen wie leichte Übelkeit, Schwächegefühl oder einfach ein flaes Gefühl im Bauch kommen. Allerdings verschwinden diese Erscheinungen sehr schnell, wenn man in den ersten 2-3 Tagen die Dosis "einschleicht".

Bei plötzlich einsetzender massiver Abtötung von Erregern kann es zu einer starken Toxinfreisetzung kommen, was sich im Körper als **Erstverschlimmerung** durch Verstärkung vorhandener und dem Auftreten neuer Symptome mehr oder weniger stark bemerkbar machen kann (evtl. Herxheimer Reaktion?). Auch hier ist eine "einschleichende" Dosierung angeraten mit gleichzeitigen Ausleitungsmaßnahmen.

Warnen möchte ich hier ausdrücklich vor einer *prophylaktischen* (vorbeugenden) oder gar *dauerhaften* Einnahme. In erster Linie ist für die Bekämpfung von Erregern unser *Immunsystem* zuständig.

Da wir stets von pathogenen Keimen umgeben sind, ist unser Immunsystem auch für die ständige Auseinandersetzung mit Erregern ausgelegt. Nimmt man dem Immunsystem diese Möglichkeit der Auseinandersetzung, dann kann es durchaus vorkommen, daß sich das Immunsystem gegen den eigenen Körper richtet.

Autoaggressionskrankheiten wären die mögliche Folge.

Erfahrungen haben gezeigt, daß zum Beispiel Kinder, die kaum mit Erregern in Berührung kommen, in späteren Lebensjahren derartige Krankheiten entwickeln können.

Die irreversible (nicht rückbildungsfähige) Graufärbung von Haut und Schleimhäuten, **Argyrie**, sei hier ebenfalls erwähnt, da dieses Krankheitsbild immer wieder benutzt wird, um Anwender von kolloidalem Silber massiv zu verunsichern.

Bisher ist kein Fall bekannt, in welchem durch eine vernünftige Verwendung von kolloidalem Silber eine Argyrie ausgelöst wurde. Die in den Medien verbreiteten Fälle beruhen entweder auf der Überdosierung von Silber**verbindungen** oder der maßlosen Einnahme von (z.T. verunreinigten) Silberlösungen in Größenordnungen von mehreren Gramm elementaren Silbers innerhalb sehr kurzer Zeit.

Selbst Dosierungen von über 200ml / 50ppm pro Tag führen offensichtlich zu keinen negativen Effekten, wie Versuche verschiedener Therapeuten zeigen.

NEU:

[Kolloidales Silber - Verwirrung und Panikmache bei wikipedia - lesen Sie hier unseren Kommentar.](#)

Folgendes sollte man wissen:

Alle Geräte, die kolloidales Silber elektrolytisch erzeugen - und das sind alle derzeit erhältlichen - setzen immer (erwünscht!) einen Großteil an Silber-Ionen frei.

Aber auch Anbieter von Fertiglösungen, die behaupten, durch andere Verfahren ein reines ("echtes") Silber-Kolloid herzustellen, können eine Ionenbildung nicht verhindern. Denn auch metallisches Silber setzt in wässriger Umgebung stets *Silber-Ionen* frei. Und das beginnt auch hier bereits während der Herstellung und setzt sich in den Aufbewahrungsgefäßen und später im Körper fort.

Diese Ionen sind es aber, denen die antimikrobielle Wirkung des Silbers zu verdanken ist! Ohne diese Ionen gäbe es auch keine Wirkung!

Theoretisch sind es aber auch diese Ionen, die sich mit anderen Stoffen im Körper verbinden können, wie zum Beispiel zu Silbersalzen (wie Silberchlorid). Diese Silbersalze sind jedoch unlöslich und lagern sich möglicherweise im Körper, v.a. der Haut, ab (Argyrie).

Nun ist es jedoch die Frage, in welchem Ausmaß besagte Vorgänge stattfinden.

Silber ist zwar das reaktionsfreudigste Edelmetall, insgesamt betrachtet ist es jedoch eher reaktionsträge. Da außerdem nach wie vor keine tatsächlichen Nebenwirkungen beobachtet werden konnten, kann man wohl davon ausgehen, daß die Bildung von Silbersalzen im Körper eine eher zu vernachlässigende Größe darstellt.

Seit **Ende der Neunziger Jahre** wird im deutschsprachigen Raum zunehmend kolloidales Silber angewendet und von Medizin und Industrie eingesetzt.

Bis zum heutigen Tag ist jedoch noch kein einziger Fall von deutlichen Nebenwirkungen, geschweige denn Argyrie oder den angeblichen Organschäden bekannt geworden!

Die (immer aggressiver agierenden) Gegner hätten diese Fälle sicher nicht verheimlicht!

Dennoch ist ein verantwortungsvoller Gebrauch unerlässlich, da eine Gefährdung bei maßloser Überdosierung durchaus bestehen kann.

Die Angaben von Höchsteinnahme-Mengen, nach denen es zu Schädigungen kommen kann, schwanken beträchtlich. Nach Kühni liegen diese bei 78 -372 Litern mit 25 ppm. Das wären immerhin 2 - 10 Jahre lang 100 ml pro Tag. Allerdings ist unklar, ob dabei schon die Ausscheidung von Silber berücksichtigt wurde.

"Die Dosis macht das Gift!"

Diese Seiten sind keine Anleitung zur Selbsthilfe bzw. Anwendung von kolloidalem Silber. Bei Beschwerden sollten Sie einen Heilpraktiker oder Arzt aufsuchen. Wenn Sie kolloidales Silber anwenden möchten, sollten Sie einen entsprechend erfahrenen Therapeuten konsultieren.

Der obige Text erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer sind nicht ausgeschlossen. Die Seite wurde nach dem derzeitigen Wissensstand des Autors erstellt. Der Autor und der Vertreiber dieser Seiten haften nicht für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Verwendung der beschriebenen Produkte entstehen.

von Andreas Kossorz